

b. Tariflöhne und Tarifgehälter (Mindestsätze)
 3. Tarifliche Jahreslöhne der Landarbeiter 1940
 a. Verheiratete Deputatarbeiter

W. = Wirtschaftsgebiete der Reichstreu- händer T. = Tarifgebiete Lohngebiete, Lohn- klassen usw. ¹⁾	Tarif- lich fest- gesetzte Jahres- arbeits- zeit ²⁾ Stunden	Bar- lohn <i>R.M.</i>	Deputatmengen										Sonstiges Deputat
			Woh- nung und Stall	Heu- eue- rung (Heizw. u. Stein- kohle)	Land- nutz- ung u. Kar- toffeln		Kuh- milch Liter	Getreide u. Hülsenfrüchte					
					50 kg	ar		ins- gesamt 50 kg	darunter				
						50 kg			50 kg	50 kg	50 kg	50 kg	
W. u. T. Ost- preußen ³⁾ Lohngebiet II ⁴⁾	2 908,5	231,00	1	56	33,3	—	1 281	34	23	2	4	Kleintier- und Schafhaltung, Wirtschaftsfuhren	
„ III ⁵⁾	2 908,5	222,00	1	56	33,3	—	1 281	31	20	2	4		
W. u. T. Nieder- u. Oberschlesien	2 600	294,00	1	63	31,9	—	366	26,5	19,5	4	—	Kleintierhltg., 13 kg Butter, 12 kWh elektr. Licht, fr. Brotbacken	
W. u. T. Branden- burg dar. Krb. Ostprignitz ..	2 900	⁶⁾ 493,00	1	41,2	12,8	70	7) 695,4	7) 21,8 ⁷⁾	15,8	—	—	Kleintier- und Schafhaltung, Wirtschaftsfuhren	
„ Niederbarn., Teltow	2 900	⁶⁾ 464,00											
„ Lebus, Oststernberg, Weststernberg, Zül- lichau-Schwiebus- Bomst u. d. Nderlaus.	2 900	⁶⁾ 377,00											
„ Angermünde	2 900	⁶⁾ 377,00											
W. u. T. Pommern Lohngebiet I dar. Kr. Demmin, Rügen	2 795	279,50											
„ Franzburg, Grimmen, Randow ..	2 795	251,55	1	39,5	6,4	80	1 464	42	24	1	12	Kleintier- und Schafhaltung. Alle 4 Jahre Aufzucht eines Stücks Jungvieh, Wirtschaftsfuhren	
„ Greifswald...	2 795	195,65											
Lohngebiet II dar. Kr. Kolberg	2 795	223,60	1	39,5	9,2	80	1 464	28	22	1	3		
„ Cammin	2 795	167,70											
Lohngebiet III dar. Kr. Lauenburg...	2 795	251,55	1	39,5	9,2	80	1 098	24	20	—	2		
W. Nordmark dar. T. Mecklenburg ..	2 842	283,13	1	32,9	22,7	—	1 464	35,5	21,3	2	12,2		Schafhaltung, 750 kg Stroh, Wirtschaftsfuhren
„ Schlesw.-Holst.	2 842,5 ⁸⁾	450,08	1	35	25	—	1 098	30	14	4	12	Ziegenhaltung, 1 Ferkel, Wirtschaftsfuhren	
W. u. T. Nieder- sachsen Lohntafel I ⁹⁾	2 750	764,50	1	—	2,1	52	—	13,8	9,2	4,6	—	Wirtschaftsfuhren	
„ II ¹⁰⁾	2 750	1265,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
„ III ¹¹⁾	2 825	1180,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
W. u. T. Rheinland dar. Lohngebiet I (z. B. Stadtkr. Köln)	2 972	1188,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
W. Hessen dar. T. Reg.-Bez. Kassel Lohnkl. 1 (Kr. Hofgeis- mar, Kassel)	2 750	¹⁵⁾ 930,00	1	—	¹⁶⁾ 12,8	—	—	¹⁷⁾ 0,8 ¹⁷⁾	0,8	—	—	—	
Lohnkl. 2 (z. B. Kr. Esch- wege, Fritzlar-Hom- berg)	2 750	¹⁵⁾ 906,00	1	—	¹⁶⁾ 12,8	—	—	¹⁷⁾ 0,8 ¹⁷⁾	0,8	—	—	—	
W. Mittelelbe ¹⁸⁾ Lohngebiet I ¹⁹⁾	2 750	²⁰⁾ 770,00	1	—	31,9	—	—	13,5	4	3	—	2 Pferdegesspanntage	
„ II ²¹⁾	2 750	²⁰⁾ 742,50	1	—	31,9	—	—	13,5	4	3	—		
„ III ²²⁾	2 750	²⁰⁾ 715,00	1	—	31,9	—	—	13,5	4	3	—		
W. u. T. Thüringen dar. Lohntabelle A ...	2 800	²³⁾ 570,98	1	—	25,6	—	²⁴⁾ 366	16	9,3	4,7	—	375 kg Stroh, 2 Pferdegesspanntage	

¹⁾ Abkürzungen: Krb. Kreisbauernschaften, Kr. = Kreise. — ²⁾ Die Jahresarbeitsstundenzahl in den verschiedenen Tarifgebieten ist zum Teil unmittelbar den Tarifordnungen entnommen, zum Teil über die Zahl der tariflichen Arbeitsstunden in den einzelnen Monaten errechnet worden. — ³⁾ Lohngebiet I gehört ab 1. 6. 1940 zum Reichsgau Danzig-Westpreußen. — ⁴⁾ Darunter die Kreise Gumbinnen, Königsberg (Pr) und Rastenburg. — ⁵⁾ Darunter die Kreise Allenstein, Johannisburg und Lyck. — ⁶⁾ Ohne Treueprämie von 10—30 *R.M.* — ⁷⁾ Mit Sozialzulagen, berechnet unter Zugrundelegung von durchschnittlich 1,6 Kindern je verheirateten Arbeiter. — ⁸⁾ Ohne Treueprämie von 25—75 *R.M.* — ⁹⁾ Land Braunschweig ohne Amt Thedinghausen. — ¹⁰⁾ Reg.-Bez. Hildesheim und Hannover ohne die Kreise Grafschaft Hoya und Diepholz. — ¹¹⁾ Gesamtjahreslohn, enthaltend den Wert für freie Wohnung und der nach Vereinbarung gewährten Deputate. — ¹²⁾ In Betrieben des früheren Vertragsgebietes Südhannover und des Kreises Zellerfeld 1200 *R.M.* — ¹³⁾ Darunter die Länder Oldenburg und Bremen sowie Reg.-Bez. Aurich, Osnabrück und Stade. — ¹⁴⁾ Mit Anteilslohn für Deputate im Gesamtwert von 600 *R.M.* — ¹⁵⁾ Ohne Erntezulage; Mindestbarlohn 600 *R.M.*, der überschreitende Betrag soll in Deputaten abgegolten werden. — ¹⁶⁾ Gültig für Betriebe von 50 bis 100 Morgen, in größeren 25,5 ar Land. — ¹⁷⁾ Treuezulage, berechnet wie Sozialzulage vgl. Anm. 7). — ¹⁸⁾ Die Angaben gelten für die Zeit vom 2. 8. 1940 bis zum 1. 8. 1941. — ¹⁹⁾ Darunter die Kreise Calbe, Saalkreis und Stadtkreis Stendal. — ²⁰⁾ Ohne Treueprämie von 5—10 *R.M.* — ²¹⁾ Darunter der Kreis Gardelegen, Teile der Kreise Haldensleben und Bitterfeld. — ²²⁾ Darunter die Kreise Liebenwerda und Schweinitz. — ²³⁾ Ohne Werkzeuggeld. — ²⁴⁾ Für 40 bis 60 vH des Stallpreises. — ²⁵⁾ Darunter Amtshauptmannschaft Leipzig. — ²⁶⁾ Darunter Amtshauptmannschaft Dresden. — ²⁷⁾ Darunter Amtshauptmannschaft Plauen. — ²⁸⁾ Ohne Treueprämie. — ²⁹⁾ Mit Bargeldwert der nach Familienverhältnissen gewährten Deputate. — ³⁰⁾ Ohne Treueprämie von 10—20 *R.M.* — ³¹⁾ Die Angaben gelten für die Zeit vom 25. 7. 1940 bis zum 24. 7. 1941. — ³²⁾ Ohne Treueprämie von 10—25 *R.M.* — ³³⁾ Darunter die Kreise Birnbaum und Posen. — ³⁴⁾ Davon 1098 l Magermilch. — ³⁵⁾ Darunter die Kreise Kalisch und Leslau.